

Sozialer Verlag Berlin.

Die Königliche Charité zu Berlin bestellte 24 Exemplare zur Verteilung an Feldgraue im Lazarett.

Soeben erschienen! Sensationell!

Karl Kuhls

„Das Monopol“ Sozialer Roman aus dem russischen Volksleben.

2. Auflage

mit Einleitung und Anhang.

Broschiert M. 3.—, gebunden M. 4.50. 320 Seiten.

In Russland verboten!

Aus einigen der sehr zahlreichen aussergewöhnlich glänzenden Besprechungen:

Badische Presse: Es ist bisher nur wenig bekannt geworden, dass der Verfasser dieses Aufsehen erregenden Buches über 40 Jahre als treuer Reichsdeutscher in Russland gelebt hat.

Hamburger Fremdenblatt: Das Buch hat mit seiner werbenden Kraft für die Abstinenz einen kulturell allgemeinen Wert, weil die unerfreuliche Materie des Alkoholelends und seiner Folgen in das Gewand eines spannenden Romans gekleidet ist, der künstlerische Formen hat und sich bei aller Seltsamkeit der Verwicklungen auf ethischen Möglichkeiten aufbaut.

Neue freie Presse: Er verstand es, seinen Beobachtungen plastische Form zu verleihen.

Vossische Zeitung: Treffsicher schildert Kuhls mit wenigen Strichen.

Tägl. Rundschau: (Eugen Zabel.) Die Erzählung greift tief ins russische Volksleben hinein.

Germania: Zweifellos gehört das Buch zum besten, was in den letzten Jahren über Russland geschrieben wurde.

Vorwärts: Das ist eines der erschütterndsten Bücher aus dem russischen Volksleben unserer Zeit.

Norddeutsche Volkstimme: Der Roman ist zu den besten sozialen Romanen der Weltliteratur zu zählen.

Preussische Jahrbücher: (Dr. Paul Rohrbach) Meisterhaft geschildert.

Illustrierte Frauen-Rundschau: (Dr. Ella Mensch) Ein Seitenstück zu Tolstois Auferstehung, aber es wirkt überzeugender.

Blätter für Volksaufklärung: Wer russische Zustände richtig beurteilen will, sollte dieses monumentale Werk lesen.

Der Guttempler: So wie er seine Menschen zeichnet, war die russische Wirklichkeit. Inzwischen hat der Beginn des Krieges eine völlige Änderung gebracht, die Einstellung des Branntweinverkaufs. Man muss diesen Roman lesen, allein um sich ein Bild zu machen, was diese Massnahme für Russland bedeutet.

Verlag von Ferdinand Enke in Stuttgart.

Soeben erschienen als Neuigkeit und zur Fortsetzung:

Palmaer, Prof. Dr. W., Elektrolyse von Kochsalzlösungen in Verbindung mit der Zelluloseindustrie.

Vortrag in der Versammlung schwedischer Chemiker in Gothenburg 1913. Mit 19 Abbildungen. Lex.-8°. 1916. Geh. M. 3.— ord., M. 2.25 no.

(Sonderausgabe aus der Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge, Band XXIII, Heft 7,8.)

Heller, Prof. Dr. G., Über die Konstitution des Anthranils. Mit 3 Abbildgn.

Lex.-8°. 1916. Geh. M. 3.— ord., M. 2.25 no.

(Sonderausgabe aus der Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge, Band XXIII, Heft 9,10.)

R. Friedländer & Sohn, Berlin NW.

Soeben erschienen:

Das Tierreich

44. Lieferung

Hymenoptera Diapriidae

bearbeitet von

Prof. Dr. J. J. Kieffer (Bitsch)

XXX u. 627 Seiten in Lex.-8° mit 165 Abbildungen.

Subskriptions-Preis M. 42.— Einzel-Preis M. 56.—

Subskriptions-Preis aller bisher erschienenen Lfgn. 1.—44 u. Probefig. M. 565.10

= Rabatt 25% =

Wir versanden diese Lieferung unverlangt zur Fortsetzung; Exemplare zum Einzelpreise bitten zu verlangen.

In Vorbereitung:

Liefg. 45: Schmidt, Aphodiini (Coleoptera).

Berlin, Dezember 1916.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlags-cataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig Bibliographische Abteilung.

De Gelbom



Halbmonatsschrift für plattdeutsch Sprak un Ort

Richard Herms Verlag Hamburg

Deutsche Heimstätten

Planratgeber, Hausbeispiele für Villen, Landhäuser, ländl. Arbeiterwohnungen u. Heimstätten

für Architekten,

billige Volksbauweisen

Wohnungs- u. Gartenkunst

erhalten Sie gangbarste Bücher — Kunden wohl bekannt — von dem seit 1903 dieses Gebiet beherrschenden

Heimkulturverlag

G. m. b. H., Wiesbaden.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig Bibliographische Abteilung.

2tes u. 3tes Tausend eben erschienen:

Am Stammtisch

beim

groben Gottlieb.

Stiftliche Schilderung!

Weihnachtsbeigabe u. ins Feld.

25 Pf. ord., 18 Pf. bar.

12 Ex. direkt franko für 2 Mark, Barf. über 2.

Risiko ausgeschlossen.

Wilh. Marner, Neustadt-Haardt.